



Verbundprojekt FleQS-GuR

Ausbau der Fleckvieh-Kuhlernstichprobe für Gesundheit und Robustheit in Bayern

Jetzt noch bis zum 31. August anmelden!

Vorteile

Deutlich günstigere Genotypisierung durch staatliche Fördermittel und Fördermittel der Wirtschaftspartner (Besamungsstationen und Zuchtverbände) deutlich vergünstigt:

Eigenanteil von 10 € netto (ohne Stanze und Probenversand)

Untersuchung aller auf Ihrem Betrieb geborenen **weiblichen Rinder der Rasse Fleckvieh bis zum 220. Laktationstag in der 1. Laktation**

Durch Genotypisierung **gezieltere Anpaarung** der weiblichen Tiere und langfristig deutliche **Verbesserung Ihrer Herde**



Zuchtwerte der typisierten weiblichen Tiere haben dieselbe Vererbungssicherheit wie die junger Besamungsbullen.

Daten können für jedes einzelne Tier zeitlebens abgerufen werden und sind bei **Selektionsentscheidungen** neben den genomischen Ergebnissen hilfreich

Teilnahme an ProGesund bietet wertvolle Hilfestellung zur **Verbesserung des Gesundheitszustandes** Ihrer Herde und für das Herdenmanagement

Förderbedingungen

- **Einsatz von mind. 60% junger Genomischer Vererber** (max. 2,5 Jahre bei Besamungszeitpunkt)
- **Regelmäßige Meldungen in ProGesund:** Beobachtungen und Diagnosen in Gesundheitsmerkmalen von Kühen und Kälbern, mind. Daten zu
 - **Eutergesundheit** (Mastitis)
 - **Fruchtbarkeit** (frühe Fruchtbarkeitsstörungen, Zysten) und
 - **Stoffwechselstörungen** (Festliegen, Milchfieber)
- Zum Aufbau einer Zuchtwertschätzung für Klauen ist auch die **Erfassung von Klauenpflegedaten** sehr wichtig. Dazu zählt auch die Erfassung einer gesunden Klaue (Klauenpflege ohne Befund).
- Mitgliedschaft im Zuchtverband



Ablauf

- Bei Interesse und Einverständnis **Vormerkung beim Zuchtverband** für die Teilnahme am Förderprogramm Gesundheit und Robustheit **bis 31.08.2022 vor** (siehe **Formular „Vormerkung GuR 2023“**)
- Endgültige Teilnahme erst nach erfolgreicher Datenprüfung und Unterzeichnung eines Vertrages zwischen Ihnen und dem Zuchtverband
- **Start der Herdentypisierung frühestens ab 01.01.2023** möglich.
- Die Erstbeprobung erfolgt mit Hilfe des Zuchtverbandes. Alle weiblichen Kälber, die danach auf dem Betrieb geboren werden, können eigenständig vom Betrieb gestanzt und die Genotypisierung per App beauftragt werden.





**Neugierig geworden?
Dann meldet euch bei uns!**



Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

